

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/44

Erschienen am: 25.März 1953

## Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Januar 1953

Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb im Januar 1953 gegenüber dem Vormonat beträchtlich zurück. Dieser Rückgang des Neugeschäftes am Jahresanfang ist jedoch saisonbedingt und wirkt sich diesmal besonders stark aus, weil im Dezember 1952 Höchstergebnisse im DM-Geschäft der Realkreditinstitute erzielt wurden. Demgemäß ist auch nur ein Vergleich mit den Januarergebnissen des Vorjahres sinnvoll und dabei zeigt sich, daß nicht nur die Neuausleihungen, sondern auch der Pfandbriefabsatz umfangreicher waren als im ersten Monat des Vorjahres.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. Kredite aus durchlaufenden Mitteln) wurde von den Boden- und Kommunalkreditinstituten Ende Januar 1953 mit 6695 Mill.DM ausgewiesen. Gegenüber dem Vormonat ist der Bestand damit rechnerisch um 502 Mill.DM zurückgegangen. Diese Abnahme ist darauf zurückzuführen, daß einzelne Institute die sogenannten Verwaltungskredite, d.h. Kredite, die für fremde Rechnung und in fremdem Namen gegeben wurden, bisher als "Kredite aus durchlaufenden Mitteln" ausgewiesen hatten, während sie im Geschäftsjahr 1953 nicht mehr in die Nachweisungen einbezogen werden. Ende Dezember 1952 stellte sich der Bestand dieser Verwaltungskredite auf 676 Mill.DM<sup>1)</sup>. Werden diese ausgeschiedenen Verwaltungskredite vom Dezemberbestand abgesetzt, so erhöht sich der Darlehnsbestand im Januar 1953 um 174,3 Mill.DM. Bei einem Vergleich mit der Darlehnszunahme im Dezember 1952 oder den Neuausleihungen in einem anderen Monat der Vorjahre, müßte aber noch die langfristige Erhöhung bei den Verwaltungskrediten berücksichtigt werden, die im Januar schätzungsweise 30 Mill.DM betragen hätte, so daß bei unveränderter Nachweisungstechnik

1) Außerdem waren Ende Dezember 1952 noch 203 Mill.DM Verwaltungskredite in den Darlehen an Sparkassen und anderen Kreditinstituten enthalten, die zur Vermeidung von Doppelzählungen nur nachrichtlich als "sonstige Ausleihungen" vermerkt wurden und die daher die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute nicht berühren.

im Januar 1953 eine Gesamtsumme von rd. 205 Mill. DM zu verzeichnen gewesen wäre. Demgegenüber hatten die gesamten Darlehen der Bodenkreditinstitute im Dezember 1952 um 367 Mill. DM und im Januar 1952 um 137 Mill. DM zugenommen.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
im Bundesgebiet  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951		1952		1953
	31. Dezember	31. Dezember	31. Dezember <sup>1)</sup>	31. Januar	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel
<b>Hypotheken auf:</b>					
Wohnungsneubauten .....	2 839,8	4 517,3	3 850,9	3 934,8 <sup>a)</sup>	2 895,0
Gewerblichen Grundstücken .....	242,7	329,7	329,7	338,2	336,3
Sonstigen Grundstücken .....	50,8	69,5	69,5	70,2	67,2
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	258,1	312,1	127,2
Kommunaldarlehen .....	672,5	1 066,5	1 079,7	1 120,6	1 119,1
Schiffshypotheken .....	284,0	335,9	335,9	340,6	313,6
Landeskulturdarlehen .....	70,2	81,8	81,8	83,4	83,4
Zusammen	4 330,0	6 678,8	6 005,6	6 199,9	4 941,8
Sonstige langfristige Darlehen .....	309,4	518,0	515,2	495,1	228,6
Insgesamt	4 639,3	7 196,7	6 520,9	6 695,1	5 170,4
darunter aus ECA-Mitteln .....	671,3	803,9	803,7	806,6	806,6
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen .....	2 070,0	2 929,3	2 929,3	2 996,7	2 996,7
darunter aus Mitteln					
der KfW <sup>2)</sup> .....	694,5	819,7	819,7	826,8	826,8
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup> .....	94,7	113,0	113,0	115,1	115,1
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	2 054,8	3 355,2	2 679,2	2 750,8	1 314,6
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	514,5	912,3	912,3	947,7	859,0
darunter aus Mitteln					
der KfW <sup>3)</sup> .....	107,5	157,8	157,8	163,3	163,3
der Landw. Rentenbank <sup>3)</sup> .....	22,3	23,3	23,3	21,8	21,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Verwaltungskredite.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- a) Davon 32,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Von den Verwaltungskrediten unbeeinflusst bleiben die Bestandsveränderungen der Darlehen mit eigenem Risiko. Der Bestand an Darlehen dieser Art erhöhte sich bei den Bodenkreditinstituten im Januar 1953 um 156 Mill. DM auf 5081 Mill. DM<sup>1)</sup>

1) Ohne den risikofreien Teil der Darlehen mit partieller Haftung der Realkreditinstitute, der bei den durchlaufenden Krediten zugezählt wurde.

gegenüber einer Zunahme von 282 Mill.DM im Vormonat und 84,4 Mill.DM im Januar 1952. Der Bestand an Darlehen aus durchlaufenden Mitteln (Kredite für fremde Rechnung aber im eigenen Namen, bei denen nur die Institutshaftung als Treuhänder besteht wurde mit 1614 Mill.DM<sup>1)</sup> nachgewiesen. Der Rückgang im Bestand der durchlaufenden Kredite um 657 Mill.DM ist ausschließlich auf die ausgeschiedenen Verwaltungskredite zurückzuführen, so daß ohne diese technisch bedingte Minderung eine Zunahme von 18,5 Mill.DM vorliegt. Von dem gesamten Darlehensbestand der Boden- und Kommunalkreditinstitute in Höhe von 6695 Mill.DM wurden demnach 75 vH mit eigenem Risiko gegeben, während der Rest auf Treuhandkredite entfiel.

An öffentlichen Mitteln flossen den Bodenkreditinstituten im Januar 1953 71,6 Mill.DM zu gegenüber 129 Mill.DM im Dezember und 78,4 Mill.DM im Januar 1952. Die neuen öffentlichen Gelder wurden fast ausschließlich zur Finanzierung von Wohnungsbauten und für Siedlungszwecke verwendet. Von dem gesamten Darlehensbestand entfielen Ende Januar auf Darlehen aus öffentlichen Mitteln 2750 Mill.DM.

Dem Wohnungsbau wurden über die Bodenkreditinstitute im Januar 1953 84,5 Mill.DM<sup>2)</sup> zugeleitet. Demgegenüber wurden im Dezember 227 Mill.DM und im Januar 1952 100 Mill.DM langfristige Kredite für Wohnungsbauten gegeben. Über die Hälfte der neuen Wohnbaugelder wurden allein von den Bodenkreditinstituten in den Ländern Bayern (23,0 Mill.DM) und Baden-Württemberg (20,2 Mill.DM) ausgeliehen. Der Bestand an Wohnbaudarlehen<sup>3)</sup> wurde Ende Januar 1953 mit 3978,7 Mill.DM um 582 Mill.DM geringer ausgewiesen als am Jahresende 1952. Auch dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß die Verwaltungskredite bis auf einen Restbetrag von 10 Mill.DM für Wohnbauzwecke gegeben wurden.

Bei den übrigen langfristigen Krediten sind nennenswerte Zugänge lediglich bei den Kommunaldarlehen und den Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken festzustellen. Während die Neuausleihungen im Kommunalkreditgeschäft 41 Mill.DM betragen und damit um 10 Mill.DM hinter dem Dezemberergebnis zurückblieben, erhöhte sich der Bestand an landwirtschaftlichen Hypotheken im Januar um 54 Mill.DM. Diese starke Zunahme ist jedoch in Höhe von 45 Mill.DM darauf zurückzuführen, daß ein Teil der bisher als sonstige Darlehen ausgewiesenen ländlichen Siedlungskredite inzwischen durch landwirtschaftliche Hypotheken gesichert wurde, die nunmehr als Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken ausgewiesen werden. Da der Bestand an sonstigen Darlehen um 20 Mill.DM zurückgegangen ist, beträgt die Reinzunahme an landwirtschaftlichen Hypotheken und ländlichen Siedlungskrediten im Januar etwa 34 Mill.DM.

1) Ohne den risikofreien Teil der Darlehen mit partieller Haftung der Realkreditinstitute, der bei den durchlaufenden Krediten gezählt wurde.- 2) Einschl. der ausgeschiedenen Verwaltungskredite hätte die Zunahme an Wohnbaukrediten schätzungsweise 115 Mill.DM betragen.- 3) Hypotheken auf Wohnungsneubauten und sonstige Darlehen für Neubauten.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im	Umlauf am	Veränderung im
	30. November	31. Dezember	Dezember	31. Januar	Januar
Hypotheken-Pfandbriefe .....	1 327,8	1 456,7	+ 128,9	1 530,8	+ 74,1
Schiffspfandbriefe .....	32,6	35,2	+ 2,6	40,3 <sup>a)</sup>	+ 5,1
Kommunalobligationen .....	454,4	478,0	+ 23,6	513,9 <sup>a)</sup>	+ 35,9
Zusammen	1 814,8	1 970,0	+ 155,1	2 085,0	+ 115,0
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen 1) .....	1 195,9	1 223,8	+ 27,9	1 248,7	+ 24,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.- a) Davon 16,5 Mill.DM Landesbodenbriefe, 0,7 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen, 3,5 Mill.DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und 39,3 Mill.DM Schuldbuchforderungen.

Das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute erbrachte auch im Januar 1953 ein recht günstiges Ergebnis; mit einem Gesamtabsatz von Schuldverschreibungen in Höhe von 115 Mill.DM blieb der Pfandbriefabsatz freilich hinter dem Spitzenergebnis von Dezember 1952 (155,1 Mill.DM) beträchtlich zurück. Immerhin war der Emissionserlös des letzten Monats noch um 18,5 Mill.DM größer als im November 1952, der nächst dem Dezember des vergangenen Jahres den bisher höchsten Pfandbriefabsatz mit sich gebracht hatte. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat (48,3 Mill.DM) hat sich die Unterbringung von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute mehr als verdoppelt.

Die günstigen Einwirkungen des Kapitalmarktförderungs-gesetzes dauern also fort. Anscheinend hat der Pfandbriefabsatz nunmehr ein erhöhtes Niveau erreicht. So wurden seit 1. Oktober 1952 insgesamt rd. 450 Mill.DM an Schuldverschreibungen neu in den Verkehr gebracht. Dieser Betrag entspricht etwa 3/4 des Pfandbriefabsatzes von 1951 und kommt auch annähernd dem Emissionserlös von Januar bis September 1952 gleich.

Von den im Januar 1953 untergebrachten Schuldverschreibungen entfielen 74,1 Mill.DM (d.s. fast 2/3) auf Hypotheken-pfandbriefe. Der Absatz von Kommunalobligationen war mit 35,9 Mill.DM höher als in irgendeinem der vorangegangenen Monate. Auch der Verkauf von Schiffspfandbriefen hat mit 5,1 Mill.DM gegenüber den Vormonaten zugenommen.

Die neuen Hypothekenspfandbriefe wurden zu etwa 2/3 von den privaten Hypothekenbanken, zu 1/3 von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten placiert, während die Kommunalobligationen zu annähernd gleichen Teilen von beiden Institutsgruppen untergebracht wurden. Der Pfandbriefabsatz ging im

Januar 1953 wie in den beiden Vormonaten auf breiter Basis, d.h. mit starker regionaler Streuung vor sich; so wurden etwa 30 vH der neubegebenen Schuldverschreibungen von den Instituten solcher Länder abgesetzt, in denen bis zum Herbst 1952 das Pfandbriefgeschäft weniger entwickelt war.

Der Pfandbriefumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich Ende Januar auf 2085,0 Mill.DM, davon entfielen 1530,8 Mill.DM auf Hypothekenspfandbriefe, 513,9 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 40,3 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Außerdem waren von den Realcreditinstituten bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und anderen Stellen Schuldverschreibungen in Höhe von 1248,7 Mill.DM hinterlegt.

Tabelleenteil  
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen<sup>1)</sup>

A. gegliedert nach Arten  
- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
<b>5% Hypotheken-Pfandbriefe</b>										
31. Dez. 1951 .....	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30. Juni 1952 .....	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 407	42 165	167 779	257 981
30. Sept. 1952 .....	1 201 960	7 541	56 879	33 187	79 095	352 055	143 706	48 248	185 703	295 546
31. Dez. 1952 .....	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
31. Jan. 1953 .....	1 530 805	10 717	68 149	48 541	99 295	394 268	186 798	61 065	234 820	427 152
<b>5% Schiffspfandbriefe</b>										
31. Dez. 1951 .....	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30. Juni 1952 .....	29 603	9 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
30. Sept. 1952 .....	30 699	10 000	6 000	-	9 699	5 000	-	-	-	-
31. Dez. 1952 .....	35 223	10 582 <sup>a)</sup>	6 485 <sup>b)</sup>	-	12 706 <sup>c)</sup>	5 450	-	-	-	-
31. Jan. 1953 .....	40 275	10 608 <sup>a)</sup>	7 197 <sup>b)</sup>	-	17 020 <sup>c)</sup>	5 450	-	-	-	-
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. Dez. 1951 .....	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
30. Juni 1952 .....	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
30. Sept. 1952 .....	405 041	7 902	-	25 380	8 776	155 063	33 784	3 570	49 506	121 060
31. Dez. 1952 .....	478 034	8 052	-	26 988 <sup>d)</sup>	13 412 <sup>e)</sup>	184 939 <sup>f)</sup>	45 792	4 695	61 758	132 398 <sup>g)</sup>
31. Jan. 1953 .....	513 925	8 052	-	29 837 <sup>d)</sup>	19 642 <sup>e)</sup>	190 313 <sup>f)</sup>	57 941	5 995	67 141	135 004 <sup>g)</sup>
<b>Schuldverschreibungen zus.</b>										
31. Dez. 1951 .....	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30. Juni 1952 .....	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
30. Sept. 1952 .....	1 637 699	25 443	62 879	58 567	97 570	512 118	177 489	51 818	235 209	416 606
31. Dez. 1952 .....	1 969 965	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
31. Jan. 1953 .....	2 085 005	29 377	75 346	78 378	135 957	590 031	244 739	67 060	301 961	562 156
<b>Außerdem: Hinterlegte Schuld-</b>										
<b>verschreibungen</b>	1 248 740	132 057	63 423	159 865	109 335	340 509	91 670	18 869	110 637	222 375
davon bei: KfW .....	1 012 158	120 839	62 060	100 371	107 481	275 134	62 344	13 888	90 745	179 296
Landw. Rentenbank	171 298	10 768	663	52 482	374	31 020	11 997	4 580	18 727	40 687
Sonst. Anstalten										
u. öff.-rechtl.										
Körperschaften	65 283	450	700	7 011	1 480	34 355	17 329	401	1 165	2 392

B. gegliedert nach Instituten  
- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		1953
	31. Dezember	31. Januar	30. November	31. Dezember	31. Januar
<b>Hypothekenbanken</b>					
Hypothekenspfandbriefe .....	483 743	503 052	819 564	927 067	977 394
Kommunalobligationen .....	21 815	22 434	57 597	65 542	83 136
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>					
Hypothekenspfandbriefe .....	367 027	376 431	508 248	529 642	553 412
Kommunalobligationen .....	273 058	291 371	396 760	412 491	430 789
<b>Schiffspfandbriefebanken</b>					
Schiffspfandbriefe .....	30 450	31 114	32 658	35 223	40 275
<b>Zusammen</b>	<b>1 176 093</b>	<b>1 224 401</b>	<b>1 814 827</b>	<b>1 969 965</b>	<b>2 085 005</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - a) Davon 10,6 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - b) Davon 3,0 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 15,0 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,5 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - e) Davon 7,4 Mill. DM 6% Kommunalobligationen. - f) Davon 3,5 Mill. DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen. - g) Davon 16,5 Mill. DM Landesbodenbriefe und 39,3 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill.DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstig. lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstig. Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter Darlehen an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31.12.	1 622,8	102,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4
1951											
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 639,3	529,4	365,4
1952											
30.6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
30.9.	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
31.10.	4 147,4	289,0	62,8	246,8	998,0	325,9	76,8	422,6	6 569,6	648,7	424,4
30.11.	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
31.12.	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	91,8	518,0	7 196,7	678,5	442,6
B. Gesamtbestand am 31.12.1952 nach Darlehensform und -quelle											
a) einschließlich Verwaltungskredite 1)											
Deckungsdarlehen	1 494,9	167,6	58,7	97,0	757,9	253,4	80,3	19,6	2 929,3	255,3	244,9
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 709,5	9,3	4,5	121,4	1 07,5	33,9	0,4	368,9	3 355,2	310,8	113,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	312,9	152,9	6,3	39,7	221,1	48,6	1,1	129,7	912,3	112,4	84,2
Darlehen insgesamt	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	91,8	518,0	7 196,7	678,5	442,6
darunter: aus ECA-Mitteln	240,4	98,0	0,0	45,7	252,9	103,4	41,4	21,9	803,9	166,7	150,4
b) ohne Verwaltungskredite 1)											
Deckungsdarlehen	1 494,9	167,6	58,7	97,0	757,9	253,4	80,3	19,6	2 929,3	255,3	244,9
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 043,1	9,3	4,5	121,4	100,6	33,9	0,4	366,1	2 679,2	108,1	88,5
Darlehen aus sonst. Mitteln	312,9	152,9	6,3	39,7	221,1	48,6	1,1	129,7	912,3	112,4	84,2
Darlehen insgesamt	3 850,9	329,7	69,5	258,1	1 079,7	335,9	91,8	515,3	6 520,7	475,8	417,5
darunter: aus ECA-Mitteln	240,4	98,0	0,0	45,7	252,9	103,4	41,4	21,9	803,9	166,7	150,4
C. Gesamtbestand am 31.1.1953 nach Darlehensform und -quelle											
ohne Verwaltungskredite											
Deckungsdarlehen	1 522,9 <sup>a)</sup>	170,8	58,5	99,1	783,9	259,3	81,8	20,3	2 996,7	259,6	248,8
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 091,1	10,9	5,4	173,2	106,2	33,9	0,4	329,7	2 750,8	110,0	89,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	320,9 <sup>b)</sup>	156,5	6,4	39,8	230,5	47,4	1,2	145,1	947,7	111,0	84,6
Darlehen insgesamt	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
darunter: aus ECA-Mitteln	241,0	98,5	0,0	46,9	257,7	105,2	41,6	15,8	806,6	170,0	153,1

1) Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- a) Davon 19,0 Mill.DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.-

b) Davon 13,6 Mill.DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.-

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige: lang- fristige Dar- lehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Aus- leihun- gen 1)	darunter Darlehen an Sparkassen
31. Januar 1953											
Deckungsdarlehen .....	1 522,9	170,8	58,5	99,1	783,9	259,3	81,8	20,3	2 996,7	259,6	248,8
darunter: aus Mitteln der KfW 2) .....	297,7	17,0	0,0	27,6	260,4	201,5	6,8	15,7	826,8	172,7	164,4
der Lw. Rentenbank 2)	2,9	3,1	-	36,2	19,1	-	51,3	2,6	115,1	62,8	52,3
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öff. Hand ..	1 103,9	9,6	3,0	19,9	105,1	6,9	0,4	65,9	1 314,6	68,2	48,3
Mitteln d. KfW 3) ....	18,6	78,6	-	1,4	27,5	1,7	-	35,5	163,3	9,9	9,9
Mitteln der Landw. Rentenbank 3) .....	-	-	-	2,4	0,2	-	0,7	18,5	21,8	0,9	0,9
Sonstigen Mitteln ...	249,5	77,3	5,7	4,3	202,4	45,8	0,5	88,4	674,0	97,4	73,6
Zusammen .....	2 895,0	336,3	67,2	127,2	1 119,1	313,6	83,4	228,6	5 170,3	435,9	381,4
darunter: aus ECA-Mitteln ....	241,0	98,5	0,0	46,9	257,7	105,2	41,6	15,8	806,6	170,0	153,1
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 039,8	1,9	3,0	184,9	1,6	27,0	-	266,5	1 524,8	44,7	41,3
darunter: aus öffentl. Mitteln	987,1	1,3	2,4	153,3	1,2	27,0	-	263,8	1 436,1	41,8	41,1
Darlehen insgesamt ...	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.



IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Dezember 1952 <sup>1)</sup>										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	3 850,9	24,1	516,1	280,8	111,6	448,9	542,3	45,6	937,3	944,2
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken .....	329,7	3,0	99,0	26,7	27,5	24,4	24,3	5,0	37,7	81,9
Sonstigen Grundstücken ...	69,5	0,5	2,6	9,0	1,8	19,7	6,2	1,6	8,0	20,2
Landw. Grundstücken .....	258,1	6,5	4,3	74,2	0,7	92,0	7,9	1,8	33,1	37,6
Kommaldarlehen .....	1 079,7	40,0	6,2	128,2	27,2	435,9	71,5	11,9	200,5	158,3
Schiffshypotheken .....	335,9	91,7	81,7	6,1	136,1	20,2	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	91,8	6,5	-	20,2	0,1	26,4	4,0	0,4	9,9	14,2
Sonst. langfrist. Darlehen ...	515,3	134,0	17,3	11,4	4,4	255,4	17,5	1,6	26,0	45,1
darunter: für Wohnbauten ...	42,3	2,0	1,2	3,7	0,7	0,1	0,5	-	2,1	32,1
Insgesamt:	6 520,7	306,3	727,3	556,5	312,1	1 322,9	673,8	68,0	1 252,5	1 301,5
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 929,3	148,8	153,0	207,9	209,9	807,5	254,6	56,7	352,2	738,2
Darlehen aus öff. Mitteln ...	2 679,2	85,0	469,8	209,9	46,1	416,1	268,5	0,8	697,9	485,2
Darlehen aus sonst. Mitteln	912,3	72,5	104,5	138,7	56,1	99,3	150,7	10,4	202,3	77,6
Darlehen insgesamt .....	6 520,7	306,3	727,3	556,5	312,1	1 322,9	673,8	68,0	1 252,5	1 301,5
darunter: aus ECA-Mitteln ...	803,9	62,5	99,6	93,8	60,1	223,0	43,6	8,9	72,8	139,5
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>2)</sup> .....	475,8	12,9	4,6	90,0	8,7	160,1	30,5	12,2	82,2	74,7
darunter: an Sparkassen .....	417,5	12,9	4,6	65,6	2,5	148,9	24,7	12,0	71,7	74,6
31. Januar 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten .....	3 934,8	24,2	521,4	282,3	116,1	461,6	558,6 <sup>b)</sup>	47,0	957,5	966,6 <sup>c)</sup>
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken .....	338,2	3,0	100,6	26,6	27,7	26,4	25,4	4,9	38,4	85,2
Sonstigen Grundstücken ...	70,2	0,5	2,7	9,1	1,8	19,7	6,6	1,6	8,0	20,2
Landw. Grundstücken .....	312,1	6,6	4,4	75,7	0,7	140,4	7,9	1,8	36,2	38,3
Kommaldarlehen .....	1 120,6	44,5	5,4	133,2	32,1	446,7	76,5	11,8	204,3	166,1
Schiffshypotheken .....	340,6	91,2	83,4	6,1	139,4	20,5	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	83,4	6,5	-	20,2	0,2	26,7 <sup>a)</sup>	4,0	0,4	9,9	15,2
Sonst. langfrist. Darlehen ...	495,1	135,3	17,5	17,3	5,2	221,7 <sup>a)</sup>	23,0	1,6	26,0	47,5
darunter: für Wohnbauten ...	42,9	2,0	1,2	3,9	0,7	0,1	0,5	-	2,1	32,5
Insgesamt:	6 695,1	311,8	735,4	570,5	323,2	1 363,1	702,0	69,3	1 280,3	1 339,5
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 996,7	149,6	156,8	211,9	219,3	829,3 <sup>a)</sup>	259,2	58,5	362,4	749,6 <sup>c)</sup>
Darlehen aus öff. Mitteln ...	2 750,8	92,5	475,0	212,9	48,7	423,9 <sup>a)</sup>	277,1 <sup>b)</sup>	0,9	713,5	506,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	947,7	69,6	103,5	145,7	55,1	109,9	165,8 <sup>b)</sup>	9,9	204,4	83,7
Darlehen insgesamt .....	6 695,1	311,8	735,4	570,5	323,2	1 363,1	702,0	69,3	1 280,3	1 339,5
darunter: aus ECA-Mitteln ...	806,6	59,5	99,1	94,6	60,2	225,8	44,2	9,3	74,2	139,7
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>2)</sup> .....	480,6	14,7	5,4	91,0	7,3	160,7	31,2	12,2	82,6	75,5
darunter: an Sparkassen .....	422,8	14,5	5,4	66,6	2,5	148,9	25,4	12,0	72,1	75,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- 2) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 166,1 Mill. DM für Siedlungszwecke.- b) Davon 13,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- c) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. Januar 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten .....	2 895,0	24,2	80,8	194,4	80,1	379,1	280,2	46,5	956,0	853,6
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken .....	336,3	3,0	100,6	26,6	27,5	25,6	24,5	4,9	38,3	85,2
Sonstigen Grundstücken..	67,2	0,5	2,6	6,9	1,8	19,7	6,0	1,6	8,0	20,1
Landw. Grundstücken .....	127,2	6,6	4,4	40,4	0,7	25,0	5,3	1,5	14,6	28,7
Kommunaldarlehen .....	1 119,1	44,5	5,4	132,8	32,1	446,0	76,4	11,8	204,3	165,8
Schiffshypotheken .....	313,6	81,6	66,4	6,1	139,3	20,1	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	83,4	6,5	-	20,2	0,2	26,7	4,0	0,4	9,9	15,4
Sonst. langfrist. Darlehen..	228,6	75,2	1,5	13,0	2,5	55,2	11,2	1,6	25,5	42,8
darunter: für Wohnbauten..	33,3	2,0	1,2	0,0	-	-	-	-	2,1	28,0
<b>Insgesamt:</b>	<b>5 170,4</b>	<b>242,2</b>	<b>261,7</b>	<b>440,4</b>	<b>284,2</b>	<b>997,5</b>	<b>407,6</b>	<b>68,5</b>	<b>1 256,7</b>	<b>1 211,6</b>
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 996,7	149,6	156,8	211,9	219,3	829,3	259,2	58,5	362,4	749,6
darunter: aus Mitteln der KfW 1) .....	826,8	109,4	56,3	49,7	100,9	246,7	47,9	8,9	66,8	140,3
der Landw. Rentenbank 1)	115,1	8,2	0,6	42,8	0,3	12,8	7,9	1,8	11,4	29,1
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d. öffentl. Hand..	1 314,6	22,9	1,7	101,7	9,7	61,3	31,4	0,4	690,2	395,3
Mitteln der KfW 2) .....	163,3	20,8	47,8	27,7	21,7	12,2	25,8	-	4,0	3,4
Mitteln der Landw. Ren- tenbank 2) .....	21,8	17,1	0,2	0,9	0,0	1,2	0,2	-	0,3	1,8
sonstigen Mitteln .....	674,0	31,7	55,2	98,2	33,4	93,5	91,1	9,6	199,7	61,5
<b>Insgesamt:</b>	<b>5 170,3</b>	<b>242,2</b>	<b>261,7</b>	<b>440,4</b>	<b>284,2</b>	<b>997,5</b>	<b>407,6</b>	<b>68,5</b>	<b>1 256,7</b>	<b>1 211,6</b>
darunter:										
aus ECA-Mitteln .....	806,6	59,5	99,1	94,6	60,2	225,8	44,2	9,3	74,2	139,7
Dazu:										
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln .....	1 524,8	69,6	473,7	130,1	39,0	365,6	294,4	0,8	23,6	128,0
darunter:										
aus öffentl. Mitteln	1 436,1	69,6	473,4	111,2	39,0	362,6	245,7	0,5	23,3	111,0
<b>Darlehen insgesamt</b>	<b>6 695,1</b>	<b>311,8</b>	<b>735,4</b>	<b>570,5</b>	<b>323,2</b>	<b>1 363,1</b>	<b>702,0</b>	<b>69,3</b>	<b>1 280,3</b>	<b>1 339,6</b>
Außerdem:										
Sonst. Ausleihungen <sup>3)</sup>	435,9	14,7	5,4	88,4	7,3	121,4	28,4	12,2	82,6	75,5
darunter:										
an Sparkassen .....	381,4	14,5	5,4	86,6	2,5	109,7	23,3	12,0	72,1	75,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.